

Methoden für Deutschunterricht und Leseförderung



Thema des Monats | April 2015

Literatur kompetenzorientiert unterrichten II

Schreiben

Autorin: Iris Wolf

Redaktion: buchwolf.com

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Inhalt:

Einleitung (t.1)

Kompetenzbereich Schreiben (t.2)

Literaturtipps und Links (t.3)

Von März bis Juni 2015 befasst sich das »Thema des Monats« jeweils mit den vier Kompetenzbereichen des Faches Deutsch für den MSA. Wir gehen der Frage nach, was es bedeutet, »kompetenzorientiert« zu unterrichten, bezogen auf das Feld der Literatur. Im März haben wir uns mit dem Kompetenzbereich »Lesen: mit Texten und Medien umgehen« befasst. Jetzt geht es um »Schreiben«.

www.carlsen.de/lehrer

Alle Carlsen-Unterrichtsmaterialien kostenlos zum Ausdrucken und Abspeichern
Regelmäßig Klassensätze zu gewinnen • Viele Extras gratis

Einleitung

t.1

Was hat sich durch die Kompetenzdebatte verändert? Verändert hat sich der Blick auf das Unterrichtsgeschehen. Lag früher der Schwerpunkt häufiger auf dem »Was«, auf dem Wissen, so steht jetzt das »Wie« und die Methode im Vordergrund. Sowohl Wissen als auch Methoden zu beherrschen, erfordert Kompetenzen – von Schüler/innen wie von Lehrkräften. Welche Kompetenzen das sind, wurde von der Kultusministerkonferenz beschrieben. Diese Kompetenzbeschreibungen können helfen, Unterricht zu verbessern – indem Lehrkräfte ihre (Selbst-)Beobachtungsfähigkeiten schulen. Und üben, anderen – sei es durch Zeugnisse, sei es im Austausch mit Kolleg/innen – ihre Beobachtungen zu beschreiben.

Wir schlagen Ihnen vor, sich nach und nach systematisch durch die vier Kompetenzbereiche zu arbeiten. Nehmen Sie sich vor, in Ihrem Unterricht jede Woche einen anderen Kompetenzbereich zu beobachten. Das geht mit unseren Listen recht schnell: Sie kreuzen an, welche (Teil-)Kompetenz Sie durch Ihren Unterricht in der Klasse fördern wollten und welche die Schüler/innen bewiesen haben. Notieren Sie sich auch, welche Schüler/innen andere (Teil-)Kompetenzen gezeigt haben.



Tipp:

Kopieren Sie sich die Liste, um vor der Unterrichtsbeobachtung Ihre eigenen Kompetenzen einzuschätzen mit »fällt mir leicht«/»fällt mir schwer«. Arbeiten Sie rasch und intuitiv. Sie brauchen die Liste für die Auswertung nach der Selbstbeobachtung.

Liste 1: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Liste 2: Schreiben

Liste 3: Sprechen und Zuhören (Thema des Monats Mai 2015)

Liste 4: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Thema des Monats Juni 2015)

Am Ende folgt die Auswertung. Es ergibt sich eine »Top-und-Flop«-Liste, in der sich Stärken und blinde Flecken zeigen.

Sie können sich fragen:

- ❖ Welche Kompetenzen kommen in meiner Liste nicht / fast nicht / selten vor?
- ❖ Welche Kompetenzen kommen häufig / regelmäßig vor?
- ❖ Was überrascht mich bei der Auswertung?
- ❖ Was gefällt mir?
- ❖ An welcher Stelle spüre ich, dass ich unsicher bin, wie ich die Kompetenz fördern soll?
- ❖ Wo wollte ich eine bestimmte Kompetenz fördern und die Schüler/innen haben eine andere Kompetenz gezeigt?

Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Ihrer Selbsteinschätzung vor Beginn der Beobachtung (siehe Tipp von Seite 3).

t.1

Fassen Sie zusammen:

Meine Stärken Es fällt mir leicht, diese Kompetenzen zu fördern:	Meine »blinden Flecken« Diese Kompetenzen stehen für mich am Rand:

Mit dieser Analyse wird es leichter, Unterricht zu planen und Schüler/innen zu bewerten. Sie können sich bewusst auf Ihre Stärken konzentrieren oder sich daran machen, Ihre »blinden Flecken« zu entwickeln.



Tipp:

Das neue Unterrichtsmodell zu *Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen* basiert wesentlich auf den Methoden Beobachtung, Beschreibung und Analyse (siehe unter anderem Infotext i.3 »Beobachtung und Beschreibung«).

Eine Besonderheit ist, dass Oberstufenschüler ein Projekt mit Fünft- und Sechstklässlern anleiten. Dabei können die Oberstufenschüler beobachten und anschließend reflektieren, wie die jüngeren die Schreibaufgaben bewältigt haben.

➔ **Zum Download des Unterrichtsmodells**

Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen



Kompetenzbereich Schreiben

t.2

Nutzen Sie die folgenden Blätter zur Selbstbeobachtung. Beim ersten Mal ist es aufwändig – aber mit der Übung kommt die Geschwindigkeit!

Notieren Sie zuerst die Beobachtungstage:

Beobachtungstag 1: _____ (Datum)

Beobachtungstag 2: _____ (Datum)

Beobachtungstag 3: _____ (Datum)

Beobachtungstag 4: _____ (Datum)

Kreuzen Sie dann an, was Sie gesehen haben. Machen Sie sich Stichworte (s. Tabelle, S. 4)

Beobachten Sie die einzelnen Teilkompetenzen nacheinander. Notieren Sie, was Sie gesehen haben. Unterscheiden Sie zwischen Beobachtung und Wertung.

Kompetenzbereich, Teilkompetenz und mögliche Ausführung der Kompetenz	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Auswertung
Schreiben					
<ul style="list-style-type: none"> • Richtig schreiben z. B. · <i>Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen</i> · <i>Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben</i> · <i>individuelle Fehlerquellen erkennen und mit Hilfe von Rechtschreibstrategien abbauen</i> · <i>Wörterbuch nutzen</i> · <i>Ableiten neuer Wörter von bekannten</i> · <i>Wortverwandtschaften suchen</i> · <i>grammatisches Wissen anwenden</i> · <i>Rechtschreibfunktion des Textverarbeitungsprogramms nutzen</i> 					
<ul style="list-style-type: none"> • Texte planen und entwerfen z. B. · <i>einen Schreibplan erstellen</i> · <i>sich für eine angemessene Textsorte entscheiden: Wie stelle ich es dar? Als Brief, als Erzählung, als Beschreibung?</i> 					

Kompetenzbereich: Teilkompetenz und mögliche Ausführung der Kompetenz	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Auswertung
<ul style="list-style-type: none"> · <i>Informationsquellen gezielt nutzen: Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet</i> · <i>Stoffsammlungen erstellen und ordnen: Gliederung, Brainstorming, Cluster, Ideenstern, Mindmap, Flussdiagramm</i> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Texte schreiben z. B. · <i>formalisierte lineare und nicht-lineare Texte verfassen: sachlicher Brief, Lebenslauf, Bewerbung, Protokoll, Annonce, Diagramm, Schaubild, Statistik, Formulare</i> · <i>zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen: berichten, beschreiben, schildern, erörtern und kommentieren, analysieren und interpretieren, erzählen und kreativ schreiben</i> · <i>produktive Schreibformen nutzen: umschreiben, weiter-schreiben</i> · <i>Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: Inhalte verkürzen und abstrahieren</i> · <i>Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen</i> · <i>Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen zeigen</i> · <i>Textdeutungen begründen: sprachliche Bilder deuten, Thesen formulieren, Argumente verknüpfen, Gegen-</i> 					

Kompetenzbereich: Teilkompetenz und mögliche Ausführung der Kompetenz	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Auswertung
<p><i>argumente formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, begründet Stellung nehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> · <i>Texte sprachlich gestalten: strukturiert und stimmig zur Aussage schreiben, sprachliche Mittel gezielt einsetzen (Vergleiche, Bilder, Wiederholung)</i> · <i>Texte mit Hilfe von neuen Medien verfassen: E-Mail, Chatnachrichten</i> 					
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Texte überarbeiten</i> <p><i>z. B.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> · <i>Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen</i> · <i>Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung anwenden</i> · <i>Passt mein Text zum Schreibanlass?</i> · <i>Textpassagen umstellen, Rechtschreibung durch Wörterbuch überprüfen, mit Textverarbeitungsprogramm arbeiten, Schreibkonferenzen / Schreibwerkstatt durchführen, Beobachtungsbögen anwenden</i> 					

Vielen Dank an Margret Datz, Rektorin im Ruhestand und engagierte Autorin von Carlsen-Unterrichtsmodellen, für die Überarbeitung der Kompetenztafel.

www.margret-datz.de

Literaturtipps und Links

t.3



BILDUNGSSTANDARDS

1. Überblick

www.kmk.org/bildung-schule/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards/ueberblick.html

2. Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss

www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf

FACHLITERATUR

Frederking, Volker; Krommer, Axel

Taschenbuch des Deutschunterrichts

Hohengehren: Schneider 2010

Gailberger, Steffen; Wietzke, Frauke (Hg)

Handbuch Kompetenzorientierter Deutschunterricht

Weinheim: Beltz 2013

Kessler, Mathias; Ziener, Gerhard

Woran kann man kompetenzorientiertes Unterrichten erkennen?

www.ptz-stuttgart.de/uploads/media/RS-kompet-or_Unterrichten_02.pdf



Jean Regnaud, Émile Bravo

Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen

128 Seiten

Carlsen, Hamburg 2015

→ [Zum Download des Unterrichtsmodells](#)



Methoden für Deutschunterricht und Leseförderung – zusammengestellt im Auftrag des Carlsen Verlags von Iris Wolf

© 2015 Carlsen Verlag GmbH Hamburg

Redaktion: Iris Wolf; buchwolf.com

Layout und Gestaltung: Elke Junker

Carlsen in der Schule · Ideen für den Unterricht

Methoden für Deutschunterricht und Leseförderung. Thema des Monats: April 2015 – »Literatur kompetenzorientiert unterrichten II«

© Carlsen Verlag Hamburg, carlsen.de/lehrer